



**Anlass: Sitzung JB**

<b>Diskussionsleiter:</b>	Lorenz Müller	<b>Protokollführer:</b>	Klaus Hirdina
<b>Teilnehmer:</b>	Michael Haupeltshofer Enzo Hirsch Kilian Seiler Patrick Jung Fabian Wamser Felix Kraus Simon Kühnel Stephan Dölle Nicolas Brinz Klaus Hirdina	<b>Besprechung vom:</b>	13.01.2021
		<b>Dauer von/bis:</b>	18:30 – 20:00

## **TOP 1 - Podcast des Jugendbeirates – Vorstellung des Konzeptes**

**Kilian Seiler** stellt den kürzlich ins Leben gerufenen Podcast des JB vor. Ziele dieser Podcasts sind, Jugendliche und Interessierte der Stadt mit aktuellen Themen des JB zu erreichen. Durch die Vermittlung der Arbeitsmethoden und Herangehensweisen des Gremiums können auch Jugendbeiräte anderer Städte von diesem Podcast überregional profitieren. Für das Projekt entstehen jährliche Kosten von 144 Euro.

**Einstimmiger Beschluss: Die jährlichen Projektkosten von 144 Euro werden durch die Stadt übernommen.**

**Lorenz Müller** verweist darauf, dass der Jugendbeirat als Organ der Stadt einer gewissen Neutralität verpflichtet ist. Von einer inhaltlichen Prüfung durch die Stadt wird aber abgesehen.

## **TOP 2 - Onlineumfrage für die Schwabmünchner Jugend**

**Kilian Seiler** stellt die kürzlich durchgeführte Onlineumfrage der Schwabmünchner Jugend vor. Eine Auswertung dieser Umfrage wird Teil der geplanten Klausurtagung sein.



Protokoll Jugendbeirat Schwabmünchen  
13.01.2021

**Patrick Jung** merkt an, dass eine Einbindung der Onlineumfrage sowie eine Kooperation mit dem derzeitig laufenden INSEK-Verfahren naheliegend und wünschenswert ist. Ein Datenaustausch der Umfrage an die Verwaltung soll erfolgen.

### **TOP 3 - Live-Show**

Auf Grund des aktuellen Infektionsgeschehens kann die Jugendbürgerversammlung nicht wie gewünscht stattfinden. Alternativ dazu erarbeitet der JB derzeit eine Live-Show, welche ausschließlich online stattfinden soll. Inhaltlich wird es unter anderem um die Onlineumfrage gehen, auch Entertainmentelemente sind geplant. Die benötigten Räumlichkeiten stellt aller Voraussicht nach das Möbelhaus Bruckner, ein Termin kann wegen der aktuellen Infektionslage und der noch ausstehenden Klausurtagung des JB noch nicht genannt werden. Bei einem für die Veranstaltung möglichen Mehrbedarf an technischer Ausrüstung wird seitens **Lorenz Müller** Unterstützung signalisiert.

### **TOP 4 - Skater Platz**

**Enzo Hirsch** präsentiert die vom JB favorisierte Skizze des Skater Platzes. Im vergangenen Oktober stellte der JB hierfür eine Anfrage beim Begegnungsland Lech-Wertach zu einer möglichen finanziellen Förderung des Platzes.

**Lorenz Müller** verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass die Finanzmittel des Begegnungslandes womöglich bald erschöpft sind, die Förderperiode demnächst endet und Schwabmünchen zuletzt mehrfach in den Genuss dieser Förderungen gekommen ist.

**Stephan Dölle** sieht darüber hinaus kein Alleinstellungsmerkmal des Platzes, was seiner Meinung nach die Chance auf Förderung zusätzlich verringert. **Patrick Jung** plädiert aufgrund seiner Erfahrungen mit dem Begegnungsland Lech-Wertach für eine direkte Einbringung in den Bauausschuss. Auf die Fragen von **Lorenz Müller** geht der JB wie folgt ein:

- Kosten sind im Vorfeld steuerbar durch geplante Anzahl der Elemente, eine Modulbauweise ist technisch nicht umsetzbar.
- Der Instandhaltungsaufwand der Anlage ist gering
- Ein Angebot zur Planung des Skater Platzes liegt vor, die Ausführung kann durch herkömmliche betonverarbeitende Unternehmen geleistet werden
- Größe der Schwabmünchner Skater Szene wird auf ca. 80 Personen geschätzt

**Enzo Hirsch** schlägt vor, das Projekt Skater Platz durch ortsansässige Firmen sponsoren zu lassen. Eine mögliche Förderbarkeit des Projektes durch das Sportstättenförderprogramm des Bundes wird bis zur Vorstellung im Bauausschuss durch **Lorenz Müller** in Erfahrung gebracht.

**Einstimmiger Beschluss: Das Projekt „Skater Platz“ wird in die kommende Sitzung des Bauausschusses eingebracht. Die Präsentation wird vom JB durchgeführt und enthält mindestens eine kostengünstigere Alternativvariante des Projektes.**



Protokoll Jugendbeirat Schwabmünchen  
13.01.2021

## **TOP 5/6 - Neues Jugendzentrum / Sanierung des Jugendzentrums**

**Lorenz Müller** erläutert den aktuellen Stand: Derzeit liegt der Stadtverwaltung ein Antrag zu einer Machbarkeitsuntersuchung bezüglich eines Neubaus des Jugendzentrums vor. Die Optionen zum weiteren Verfahren sind nach wie vor Neubau, Sanierung oder zunächst einer Sanierung mit anschließendem Neubau. Eine Analyse hierzu läuft bereits durch Herrn Klein, eine Bearbeitung des Themas im Stadtrat scheint im März wahrscheinlich.

**Enzo Hirsch** bekräftigt den Wunsch des JB das Jugendzentrum neu zu bauen und sieht eine Schließung des Jugendzentrums auf Grund von Sanierungsarbeiten als nicht vertretbar.

**Hans Nebauer** bevorzugt mit Blick auf die derzeitigen Ausgaben der Stadt eine Sanierung, mit der Option eines später realisierten Neubaus.

**Lorenz Müller** erläutert, dass die Bäume im Bereich des potentiellen Neubaus an der LWS keinem besonderen Schutz unterliegen.

## **TOP 7 - Neuwahlen des Jugendbeirates 2021**

**Lorenz Müller** verliert die geplanten Änderungen der Wahlordnung des Jugendbeirates, die Kosten erscheinen ihm überschaubar und die Sicherheit des Verfahrens gegeben.

**Nicolas Brinz** merkt an, dass die Preisspanne der Anbieter zur Durchführung der Onlinewahl erheblich ist.

**Fabian Wamser** plädiert für einen gleichbleibenden Wahlzeitraum von drei Wochen.

**Stephan Dölle** lobt die Vorarbeit des JB zur Onlinewahl und spricht sich für das sichere Verfahren aus, heißt die Versendung der Wahlunterlagen durch die Stadtverwaltung und nicht durch Anbieter. Er befürwortet ebenfalls einen Wahlzeitraum von drei Wochen.

**Einstimmiger Beschluss: Der Jugendbeirat empfiehlt die Onlinewahl im sicheren Verfahren, der vom JB favorisierte Anbieter soll in Anspruch genommen werden.**

## **TOP 8 - Sonstiges**

**Nicolas Brinz** fragt an, inwieweit künftige Sitzungen des JB online durchgeführt werden können.

**Lorenz Müller** hält dies für grundsätzlich möglich, das Gremium ist auch ohne besondere Software beschlussfähig.

**Enzo Hirsch** merkt an, dass er bei der Durchsicht alter Protokolle auf eine Anfrage aus dem Jahr 2009 gestoßen ist. Damals wünschte sich Jugendbeirat Ostner Essens- und Getränkemarken für den Jugendbeirat zum nächsten Michaeli Markt.

**Lorenz Müller** stellt für künftige Michaeli Märkte in Aussicht, dass Mitglieder aller Beiräte Essens- und Getränkemarken erhalten sollen.